

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 31-32: Aufwind

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-------------------	-------------	-----------	------------------	---------

Aussensanierung Schul-anlage Pfaffechappe, Baden	Einwohnergemeinde Baden Abteilung Planung und Bau 5401 Baden www.baden.ch/wettbewerb	Projektwettbewerb, anonym, einstufig, offen, für Generalplanerteams unter Federführung eines Architekturbüros Inserat S. 9 sia PRÜFT	Peter Berger, Hans Bertschinger, Christian Hönger, Philipp Husistein, Jarl Olesen, Martin Sennhauser	Startveranstaltung 21.8.2008 Abgabe 5.12.2008
--	--	---	--	--

Neubau Säntisturnhalle, Arbon	Primarschulgemeinde Arbon 9320 Arbon www.strittmatter-partner.ch	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen	Konradin Fischer, Daniel Andres, Paul Knill, Silvia Kopp, Thomas Stadelmann	Anmeldung 25.8.2008 Abgabe 7.11.2008 (Pläne) 14.11.2008 (Modell)
-------------------------------	---	--	---	--

Dienstgebäude ARA Bern	ARA Region Bern AG 3037 Herrenschwanden www.ara-bern.ch/d/aktuelles/projekte	Studienauftrag mit Präqualifikation, für max. 5 Planungsteams aus ArchitektInnen und HaustechnikerInnen Inserat S. 9	Keine Angaben	Bewerbung 25.8.2008 Abgabe November 2008
------------------------	--	---	---------------	---

Kongress- und Konferenzgebäude mit Hotel, St. Gallen	Olma Messen St. Gallen 9000 St. Gallen www.olma-messen.ch	Studienwettbewerb, offen, anonym, zweistufig, für Architekten, Städtebauer und Ingenieure mit Sitz in SG, AR, AI, TG, SH, GL, GR oder Liechtenstein; Inserat S. 8	Andrea Deplazes, Evelyn Enzmann, Lorenzo Giuliani, Franz Romero, Matthias Wehrli	Anmeldung 28.8.2008 Abgabe 28.11.2008
--	---	---	--	--

Erweiterung Berufsschule Aarau	Berufsschule Aarau 5000 Aarau www.bs-aarau.ch/Erweiterung-bsa-Präqualifikation-Studienauftrag	Studienauftrag mit Präqualifikation für Generalplaner-teams aus Architekten (federführend), Bau-, Elektro-, HLK-Ingenieuren und Landschaftsarchitekten	Martin Steinmann, Felix Fuchs, Kuno Schumacher	Bewerbung 28.8.2008 Abgabe 26.2.2009
--------------------------------	--	--	--	---

Installation du Tribunal cantonal dans l'Ancien prieuré des Augustins, Fribourg	Etat de Fribourg Service des bâtiments 1700 Fribourg www.simap.ch	Concours de projets à un dégréé, ouvert, pour architectes Inserat S. 8 sia PRÜFT	Charles-Henri Lang, Olivier Galletti, Marco Bakker, Eric Teyssaire, Patrick Thurston, Georges Hayoz	Abgabe 7.11.2008
---	--	---	---	---------------------

PREIS		Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm	
Europe 40 under 40	The European Centre for Architecture Art Design and Urban Studies IRL-Dublin 2 www.europeanarch.eu	Award for emerging European architects, landscape architects and urban planners under 40	Keine Angaben Abgabe 1.9.2008

SOLARSIEDLUNG IN FREISING (D)



01 1. Preis: Stadtwerke, Priska Ammann / Martin Albers, Zürich;
Rolf Lynen, Landschaftsarchitekt, D-Freising
Alle Pläne Mst. 1:4500 (Bild: Projektverfasser)

02 2. Preis: Björn Severin Rheinflügel, D-Düsseldorf; bK – büroKleinekort,
D-Düsseldorf; Büro Verhas, Landschaftsarchitektur, D-Düsseldorf
(Bild: Projektverfasser)

Für die Überbauung einer ehemaligen Kasernenanlage im bayrischen Freising forderte die Stadt eine verdichtete und für die Solarenergienutzung optimierte Planung. Priska Ammann und Martin Albers aus Zürich setzten sich im Wettbewerb mit ihrem Entwurf durch.

(af) Die General-von-Stein-Kaserne belegte im Freisinger Norden eine Fläche von 16 ha. Seit dem Rückzug des Militärs ist das Areal für eine Stadterweiterung mit Wohnungsgebäuden, Gewerbeblächen und für kommunale Einrichtungen vorgesehen. Um innovative, wegweisende Lösungen zu erhalten, die energieeffizienten Städtebau und flächen sparende Bauweise verbinden, lobte die Stadt Freising im März dieses Jahres einen offenen, einstufigen, städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb aus. Abgegeben wurden 46 Arbeiten mit einer grossen Bandbreite an Gestaltungsansätzen. In zahlreichen Verschattungsstudien ver-

suchten die Verfasser, das optimale Verhältnis von Dichte und Sonnenutzung ihres Entwurfs nachzuweisen. Einstimmig wählte die Jury den Beitrag des Büros Stadtwerke aus Zürich auf den ersten Platz.

ANGER UND FÄCHER

Das Siegerprojekt überzeugte vor allem durch seine klare städtebauliche Struktur, die sich sowohl gut in die Topografie einpasst als auch gut proportionierte öffentliche Räume bietet. Im Westen eines Angers schlagen die Architekten ein Mischgebiet aus Wohnen und Arbeiten vor, hier sind auch zwei Supermärkte vorgesehen, die den künftigen Quartiersplatz bespielen sollen. Das Wohngebiet im Osten besteht aus fächerförmig angeordneten Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Im Süden schliesst eine Schule das Quartier ab. Die in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz angeordneten Doppelhäuser stellt die Jury wegen der zu erwartenden Lärmbeeinträchtigung jedoch in Frage. Das ehemalige Stabsgebäude soll erhalten werden, lediglich die

Art der gewerblichen Nutzung soll überdacht werden. Die kompakte Bebauung im Passivhausstandard ist weitgehend verschattungsfrei positioniert, leidet aber unter einem hohen Anteil an nach Norden gerichteten Räumen. Auch den angestrebten Anschluss an das Fernwärmennetz beurteilt die Jury wegen der hohen Netzwärmeverluste kritisch.

CLUSTER

Charakteristisches Merkmal der zweitplatzierten Arbeit sind die quadratischen Gebäudecluster mit einer Kantenlänge von 45 m. Jeweils drei Gebäude unterschiedlicher Höhe fassen einen Hof. Die Baukörper beherbergen Geschosswohnungen, Reihen- und Stadthäuser. Die Verwendung des gleichen Bautyps als Schallschutzbebauung im Westen wirkt hingegen weniger überzeugend. Auch die hier angestrebte Ladennutzung im Erdgeschoss erscheint in der kleinteiligen Struktur schwierig. Allerdings erscheint die Struktur auch so robust, dass Modifikationen ohne Gestaltverlust möglich wären.



03 2. Preis: Sebastian Hrycyk, Architekt, D-Regensburg; Stefan Kalckhoff, Landschaftsarchitekt, D-München (Bild: Projektverfasser)



04 4. Preis: Maurer Frick Architekten, D-München; Gerrit Stahr, Landschaftsarchitekt, D-München (Bild: Projektverfasser)

KLEINTEILIGE WOHNSTRUKTUR

Eine Promenade in Nord-Süd-Richtung bildet das Rückgrat des Quartiers beim weiteren zweitplatzierten Projekt. Eine fünfgeschossige Zeilenbebauung begleitet die Achse und bildet einen Schallschutzriegel gegen die vielbefahrene Strasse und das vorgelagerte Gewerbegebiet im Westen. Das östlich anschliessende Wohngebiet zeigt eine sehr differenzierte Bebauungsstruktur, die eine grosse Vielfalt verschiedener Wohnungstypen beinhaltet. Durch geschickte Höhenstaffellungen der Baukörper erreichen die Architekten ein Minimum an gegenseitiger Verschattung.

TOPOGRAFIE

Den vierten Preis kennzeichnet die Aufteilung in Quartiere unterschiedlicher Nutzung. Die Jury lobt die Einbettung in die Topografie und den sensiblen Umgang mit dem vorhandenen Gebäude- und Grünbestand. Die Architektur geht mit asymmetrischen Dachformen und verschattungsfreier Positionierung stark

auf die energetischen Aspekte ein. Auffällig ist, dass die Nord-Süd-orientierten Wohnungstypen dabei grössere Grundrisstiefen aufweisen als die Ost-West-gerichteten.

WEITERENTWICKLUNG

Die Jury empfiehlt, auf Basis des ersten Preises einen Rahmenplan (Gestaltungsplan) zu erarbeiten. Dabei sollen die Wohnungsbaukonzepte der zweiten Preise und der Umgang des Vierplatzierten mit Topografie und Bestand einfließen.

Leider wird eine klare energiepolitische Zielsetzung noch immer bei zu wenigen städtebaulichen Auslobungen formuliert. Aber nur deren Berücksichtigung von Anfang an ermöglicht, das Einsparungspotenzial optimal zu nutzen. Vielleicht besteht die Angst, dass die Vorgabe einer Ausrichtung zur Sonne zu geringer Bebauungsdichte oder Uniformität führt. Das vorliegende Wettbewerbsergebnis zeigt jedoch, dass die Planer sehr wohl die Freiheit finden, verschiedene Ansätze und Gestaltungen zu entwickeln. Dass die neue

Siedlung dann auch noch die Ressourcen schont, wirkt hier beinahe wie ein positiver Nebeneffekt.

ANKÄUFE

- Dischinger und Zierer Architekten, D-Augsburg; Wamsler-Rohloff-Wirzmüller FreiRaum-Architekten, D-Regensburg
- hehnphohl architektur, D-Münster; Jürgen Maas-Petermann, Landschaftsarchitekt, D-Münster
- Michael Happe, Stadtplaner, D-Essen; Martin Hoelscher, Architekt, D-Essen; Christel Wolf, Landschaftsarchitektin, D-Bochum

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

38 Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros aus Deutschland

JURY

Fachpreisgericht: Sophie Wolfrum (Vorsitz), Rudolf Hierl, Christoph Valentien, Stephan Lintner, Johannes Doll, Hubert Schmid (Ersatz)

Sachpreisgericht: Dieter Thalhammer, Anton Frankl, Alexander Arnheiter, Peter Forster, Gerhard Koch (Ersatz)

Beratung: Georg Sahner, Mathilde Hagl, Gerhard Steger, Rüdiger Jürgens